

Zeitschrift: Film und Radio mit Fernsehen
Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband
Band: 11 (1959)
Heft: 8

Rubrik: Die Redaktion antwortet

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DAS ZEITGESCHEHEN IM FILM.
Die neuesten, schweizerischen Filmwochenschauen

- Nr. 863: Neues Bodensee-Fährschiff - Notration - Plastik aus Pakistan - Schweiz. Bühnenschau in New York - Rollerhokey-Nationalturnier.
- Nr. 864: Internat. Kongress für Metereologie - Neues Osservatorio ticinese in Locarno - Abwasserreinigung in Genf - Boxländerkampf Deutschland:Schweiz - Militärwettlauf Le Locle -Neuenburg.

DIE REDAKTION ANTWORDET

Herrn K.L. in B. und Andere. Sie fragen uns, warum wir über verschiedene Filme, die bei Ihnen laufen sind, noch keine Stellung bezogen hätten.

Es ist uns nicht immer möglich, alle Erstaufführungen im Land herum zu verfolgen. Wir müssten sonst in allen Städten Filmkritiker unterhalten. Wenn zB. der Film "Wir Wunderkinder" bei uns noch keine Würdigung fand, obschon er in Bern längere Zeit gelaufen ist, so nur darum, weil wir für solche seltenen Fälle in Bern keine ständige Filmkritik einrichten konnten. Es kommt selten vor, dass wichtige Filme ihre Premiere in Bern erleben. Mit fortschreitender Entwicklung hoffen wir, auch solche organisatorische Lücken noch schliessen zu können.

AS. in Z. Sie fragen uns an, ob es nicht auch Länder gebe, die ohne Filmzensur auskämen, nachdem Sie gegenwärtig einer Auseinandersetzung über diese beiwohnen. Sie sind der Auffassung, dass eine solche nicht unbedingt notwendig sei und man auch ohne solche auskommen könne, wissen aber keine Beispiele. -

Sie brauchen gar nicht weit zu suchen, zB. hat der Kt. Bern in seiner Verfassung ein ausdrückliches Verbot jeder Filmzensur. Allerdings muss man sich klar sein, was "Zensur" heisst. Verhasst ist den meisten Leuten die obligatorische Vor-Zensur, wobei sämtliche zu spielenden Filme vorher vorgespielt werden müssen. Diese hat bei uns einzig noch der Kt. Luzern. Auch Italien zB. hat keine Vorzensur mehr, auch dort ist sie in der Verfassung verboten (jedoch hat es die Regierung verstanden, auf dem Wege des Export-Verbotes von Filmen, "die das Ansehen Italiens im Ausland schädigen könnten", trotzdem einen entsprechenden Druck auf die Produzenten auszuüben.) Das schliesst aber selbstverständlich auch in Bern eine Nach-Zensur nicht aus; wird dabei ein Film entdeckt, der die öffentliche Ordnung verletzt, so wird ein Strafverfahren eingeleitet. Aehnlich, wie es auch ge-



"Der kleine Däumling", ein Film, der zwar nicht mehr die poetische Figur aus Grimms Märchen, aber technisch eine interessante Leistung zeigt.

gen die Veröffentlichung unzulässiger Schriften stattfindet, die auch nicht unter Vor-Zensur stehen. Die absolute staatliche Filmzensur gilt heute sowohl wissenschaftlich wie gesinnungsmässig in allen freiheitlichen Staaten als überholt.

Im Ausland trifft man am häufigsten auf eine "Selbstkontrolle" der Filmwirtschaft, in der der Staat gewöhnlich nur einen Vertreter hat, (in den USA nicht einmal das).

AUS DEM INHALT

	Seite
Blick auf die Leinwand	2/3/4
Getrennt von Tisch und Bett (Separate Tables)	
Value for Money (Blondes Gift)	
Les Cousins	
Café Odeon	
Marie-Octobre (. . . . darunter der Verräter)	
Der kleine Däumling (Tom Thumb)	
Das Mädchen mit den Katzenaugen	
Die schönsten Jahre unseres Lebens (The best years of our life)	
Film und Leben	5
Wie kamen grosse Filme Italiens zustande?	
Aus aller Welt	
Radio-Stunde	6/7/8
Programme aus aller Welt	
Fernseh-Stunde	8
Programme aus der Schweiz und Deutschland	
Der Standort	9
Zwischen Gut und Böse	
Veranstaltungen	
Die Welt im Radio	10
Wie es die Engländer sehen	
Von Frau zu Frau	11
Louis Armstrong und die Disziplin	
Die Stimme der Jungen	11
Warum keine Jugend-Festivals?	

PHOTO-WELTI

Lindenplatz 4, Zürich-Altstetten, Tel. (051) 54 11 31

empfeht sich für Photo- und Kinoartikel sowie -Arbeiten.
Grosse Erfahrung mit 16-mm-Tonfilm-Ausrüstungen.
(Technische Betreuung des protestant. Filmdienstes.)